



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und  
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste  
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/  
und zu lieben begehren**

**Dillingen, 1693**

Andere Frag. Warumb ist ihr dise Nachfolgung so angenemb.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37957**

## Andere Frag.

Warumb ist ihr diese Nach-  
folgung so angenehm.

Antwort. Drey Ursachen hal-  
ben. Erstlich weil die Gleichheit  
jederzeit für eine auß den fürnehm-  
sten Ursachen der Lieb ist gehalten  
worden; seitemal der Liebende sich  
sich also in dem Geliebten selbst / als  
in einem Spiegel / und wird also zu  
dessen Lieb mit anderst / als zur Lieb  
seiner selbst angetrieben. Dahero  
auch Christus / damit er die Men-  
schen mehr zur Lieb gegen ihm  
anreizte / ist er ihnen in allen Sa-  
chen auffer der Sünd gleich wor-  
den.

Zum andern weil die Nachfol-  
gung die Lieb vollkommen machet /  
wie oben auß dem S. Ildephonso  
gemelt worden; wird also durch sie  
erfült das jenige / was der S. Joa-  
nes begehrt / da er gesagt: Meine  
Kindelein / laffet uns mit alleim  
mit

mit der Zungen und Worten/  
sonder mit der That und War-  
heit lieben.

Zum dritten weil solche Nachfolg  
auch uns vielfeltigen Nutz bringt/ wie  
gleichfals der H. Ildephonsus oben  
angedeut; weil derohalben die Mut-  
ter Gottes uns Menschen als ihre  
Kinder inniglich liebet/ folgt notwen-  
dig / daß sie auch ein sonderbares  
Wollgefallen schöpffen werde/ wann  
sie vermerckt / daß wir durch bestän-  
dige Nachfolg ihrer Tugenden ein  
so mercklichen Fortgang schaffen.  
Dahero sie uns mit jenen Worten  
Salomonis Prov. c. 8. zuspricht: Des-  
rohalben / O Kinder / hört  
mich: Seelig seynd die meine  
Weeg bewahren.

Dritte Frag.

In wem solle man ihr son-  
derlich nachfolgen?

Antwort. Die beste und allgemei-  
ne